

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. April 2009, Landkreisgebäude, Raum 018

Beginn: 16.30 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Protokoll: V. Wüstefeld

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 15.01.2009
 - TOP 3 Bericht zur Abwicklung des LEADER+-Programms
 - TOP 4 Bericht zur neuen Förderphase LEADER
 - TOP 5 Vorstellung und Beschlussfassung über neue LEADER-Projektanträge
 - TOP 6 Verschiedenes
-

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die LAG-Vorsitzende Christel Wemheuer eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 04.09.2008

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 3 Bericht zur neuen Förderphase LEADERAbgeschlossene Projekte:

Die folgenden Projekte sind inzwischen umgesetzt. Zum Teil liegen der GLL die Verwendungsnachweise bereits vor.

- Behindertengerechte Zufahrt zur Plesse
- Mühlenflügel Bockwindmühle im Brotmuseum Ebergötzen
- DGH Stockhausen
- Reinhausen Waldstraße 13 (Einweihung war am 26.04.09)

Die Projekte werden anhand von Fotos noch einmal kurz vorgestellt.

Bewilligungen:

Die Bewilligung der LEADER-Mittel für das Bioenergiedorf Reiffenhausen liegt seit wenigen Tagen vor. Allerdings wurden statt der beantragten Mittel in Höhe von 384.000,- € lediglich 200.000 € bewilligt. Hintergrund ist die Anwendung der so genannten de-minimis-Regel, die eine Förderung auf diesen Betrag begrenzt, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden. Hierzu gab es unterschiedliche Auffassungen der Förderinstitutionen. Die KfW, die einen weiteren Förderanteil leistet, sieht im Gegensatz zum Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium wettbewerbsrechtliche Fragen nicht betroffen. Die Anwendung der befristeten Anhebung des de-minimis-Höchstbetrages auf 500.000 € seitens der Europäischen Kommission wurde vom Ministerium ebenfalls abgelehnt. Zurzeit wird von der Genossenschaft geprüft, ob eine Realisierung des Projektes trotz des Fehlbetrages in Höhe von 184.000 € möglich ist.

Mit dem Bescheid wird erstmals ein weiteres Problem für private Zuwendungsempfänger in der neuen Förderphase deutlich. Die Genossenschaft soll die KfW-Kofinanzierungsmittel spätestens mit der Vorlage des Verwendungsnachweises an die Zahlstelle des Landes Niedersachsen überweisen. Die Mittel sollen dann nach Prüfung gemeinsam mit den LEADER-Mitteln wieder an den Zuwendungsempfänger zurück überwiesen werden. Wegen der unterschiedlichen Auszahlungsmodalitäten der Förderinstitutionen und des hohen zwischenzeitlichen Mittelbedarfs stellt dies eine große Herausforderung für den Zuwendungsempfänger dar. Auf dieses Problem soll auf der Landesebene noch einmal hingewiesen werden.

Eingereichte Projekte:

Folgende Projekte wurden vom Vorstand im Umlaufverfahren beschlossen und an die Bewilligungsstelle weitergeleitet, um kurzfristig weitere Mittel aus dem Jahreskontingent 2007 binden zu können:

Neue Obstbäume für das Niemetal

Herr Endres stellt das Projekt für den NABU Dransfeld vor. Eigene Flächen sollen im Rahmen der ökologischen Aufwertung des oberen Niemetals mit Obstbäumen bepflanzt werden

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7.028 €, der Anteil an LEADER-Mitteln beträgt 3.449,78 €. Die Restfinanzierung erfolgt im Wesentlichen aus Ersatzgeldern des Landkreises.

Es wurde ein Antrag beim NLWKN für die Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns gestellt und inzwischen erteilt, da die Bäume zeitnah im Frühjahr zu pflanzen sind. Der Bewilligungsbescheid steht noch aus.

Vorplanung zum Bioenergiedorf Barlissen

Auf das Projekt selbst soll unter Tagesordnungspunkt 4 intensiver eingegangen werden. Der Vorstand hat im Umlaufverfahren entschieden, dass die Bioenergiedorf Barlissen eG zur Unterstützung der notwendigen Planungsmaßnahmen im Gesamtvolumen von 36.136,76 €, LEADER-Mittel in Höhe von 10.000,- € und Kofinanzierungsmittel des Landkreises in Höhe von 10.000,- € erhalten soll.

Der Projektantrag liegt der GLL zur Bewilligung vor.

Jahreskontingente

Die Verwendung der LEADER-Mittel ist an Kontingente gebunden, die für die Jahre 2007 - 2013 festgelegt wurden. Nach den Regeln der EU müssen die Kontingente spätestens im zweiten Folgejahr abgerechnet werden (n+2-Regelung). Das Land Niedersachsen hat jedoch für die laufende Förderphase eine kürzere Frist von einem Jahr festgelegt. Lediglich für das Kontingent 2007 wurde die Frist nach erheblichen Einwänden aus den Regionen schrittweise wieder auf zwei Jahre erhöht.

Stichtag für die Abrechnung (Vorlage entsprechender Verwendungsnachweise) des Kontingents 2007 beim GLL ist nun der 15.08.2009.

Für das Jahr 2008 gilt im Augenblick die n+1-Regelung mit dem Abrechnungstichtag 30.11.2009. In der Anfangsphase besteht das Problem, die Kontingente rechtzeitig abzurechnen. Der aktuelle Stand ist aus der als Tischvorlage verteilten Tabelle zu ersehen:

- Danach wurden bisher erst 18.700 € abgerechnet.
- Bewilligt wurden darüber hinaus LEADER-Mittel in Höhe von 488.419,50 €, davon jedoch ein erheblicher Teil für das Regionalmanagement mit einer Laufzeit bis Ende 2013, von dem Anteile in Zwischenverwendungsnachweisen abgerechnet werden.
- Projekte mit einem weiteren Fördermittelvolumen von 299.620,53 € sind bereits von der LAG verabschiedet worden und liegen der GLL bzw. dem NLWKN zur

Bewilligung vor. Zum Teil besteht auch für diese Mittel noch die Hoffnung auf eine rechtzeitige Abwicklung im Rahmen des Kontingentes 2007.

- Darüber hinaus stehen in der heutigen LAG-Sitzung Entscheidungen über eingereichte Projekte mit einem Fördermittelumfang von 422.142,74 € an.

Dies ergibt eine bisherige Gesamtfördermittelsumme von 1.228.582,77 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass voraussichtlich nicht alle Projekte im geplanten Umfang umgesetzt bzw. abgerechnet werden. Insgesamt ist mit den Maßnahmen allerdings bereits ein erheblicher Teil der zur Verfügung stehenden Mittel gebunden und für die Jahre 2009 und 2010 bereits überschritten.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung über neue LEADER-Projektanträge

- Feuerwehrhaus in Wibbeke, Flecken Adelebsen

Herr Wucherpfennig, Flecken Adelebsen, stellt das Projekt vor.

Das ehemalige Feuerwehr- und Armenhaus steht momentan leer und benötigt dringend eine Dachsanierung. Zukünftig soll das Gebäude als Jugendraum und als Treffpunkt anderer kultureller Gruppen (Frauengruppen/Handwerk) genutzt werden. Die weitere Umgestaltung der Räumlichkeiten und weitere Sanierungen werden dann in Eigeninitiative und mit ehrenamtlichem Engagement der Gruppen vorgenommen.

Beschlussvorschlag:

Für das Projekt „Feuerwehrhaus Wibbeke“ sollen LEADER-Mittel in Höhe von 16.391,74 € zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Öffentliche Einrichtung	6	-	-
Wirtschafts- und Sozialpartner	12	-	-

- Dorfgemeinschaftshaus in Barterode

Herr Wucherpfennig stellt das Projekt vor.

Die Grundsanie rung des Dorfgemeinschaftshauses Barterode hat bereits stattgefunden. Mit den beantragten Fördermitteln wäre die abschließende Sanierung der Giebelfassade möglich. Viele der bisherigen Arbeiten wurden mit ehrenamtlichen Kräften unterstützt.

Beschlussvorschlag:

Für das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus Barterode“ sollen LEADER-Mittel in Höhe von 5.751,- € zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Öffentliche Einrichtung	6	-	-
Wirtschafts- und Sozialpartner	13	-	-

Die Vertreterin der Gemeinde Adelebsen hat an den beiden Abstimmungen nicht teilgenommen.

- Bioenergiedorf Krebeck/Wollbrandshausen

Herr Heine, Vorstandsvorsitzender der Bioenergie Wollbrandshausen - Krebeck eG stellt das Projekt vor.

Beantragt wird die Förderung der Kosten für Nahwärmenetze, die die Dörfer Krebeck und Wollbrandshausen mit Wärme aus einer Biogasanlage beliefern. Herr Heine führt aus, dass für das Projekt „Bioenergiedorf Krebeck/Wollbrandshausen“ 500 Hektar Biomasseanbaufläche zur Verfügung stehen und dass die Verträge über die Versorgung mit Biomaterial mit den Landwirten geschlossen seien. Von 430 Wohnobjekten haben sich bereits 180 verbindlich für die Versorgung mit Nahwärme angemeldet. Die Anlage wird eine Fläche von ca. 30.000 qm haben und soll 500.000 Liter Öl pro Jahr einsparen. Das Projekt fand bei den Einwohnern von Krebeck und Wollbrandshausen hohe Zustimmung und wird durch ein großes ehrenamtliches Engagement getragen. Ziel ist es, wesentliche Teile des Projektes bis Ende des Jahres umgesetzt zu haben, um die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens nicht zu gefährden. Die Gesamtkosten inklusive Nahwärmenetz und Biogasanlage belaufen sich auf ca. 8,2 Mio. Euro.

Beschlussvorschlag:

Für die Nahwärmenetze im „Bioenergiedorf Krebeck/Wollbrandshausen“ sollen LEADER-Mittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Öffentliche Einrichtung	7	-	-
Wirtschafts- und Sozialpartner	12	-	1

- Bioenergiedorf Barlissen

Herr Lohrengel stellt das Projekt vor.

Für das Bioenergiedorf Barlissen werden ebenfalls Mittel zur Förderung des Nahwärmenetzes beantragt. Von 68 Haushalten in Barlissen sind 48 bereit, auf Nahwärme umzustellen, 10 sind noch unentschlossen und 5 haben kein Interesse.

Die Biogasanlage ist mit einer Leistung von 450 KW geplant und soll noch im Jahr 2009 fertig gestellt werden. Drei Haupterwerbslandwirte aus der Umgebung liefern die Rohstoffe. Der Bedarf liegt bei ca. 90 Hektar, die gesamte Nutzfläche beträgt ca. 500 Hektar. Die für das Gesamtprojekt vorgesehenen Kosten betragen ca. 900.000.

Beschlussvorschlag:

Für das Projekt „Bioenergiedorf Barlissen“ sollen LEADER-Mittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Öffentliche Einrichtung	7	-	-
Wirtschafts- und Sozialpartner	12	-	1

TOP 6 Verschiedenes

- Der Verein Libellula plant den Ausbau des „Mittelalterdorfes Steinrode“ in Hann. Münden. Eine Projektskizze liegt bereits vor. Vor einer Entscheidung über eine LEADER-Förderung soll jedoch eine Rückmeldung über eine mögliche Kofinanzierung durch BINGO-Lotto abgewartet werden.
- Die gleiche Situation gilt für die Ausbaupläne in der Historischen Spinnerei Gartetal. Für das Projekt Maschinencafé ist die notwendige Kofinanzierung noch nicht gesichert.

- Es liegen einige Anfragen zum Thema Dorfläden und Förderung der Vermarktung regionaler Produkte vor. Leider ist für diese Vorhaben im Augenblick kein Förderansatz erkennbar. In ersten Vorgesprächen mit verschiedenen Akteuren bestand Konsens darüber, in diesem Bereich tätig zu werden, aber dabei auf den Erfahrungen vergangener Projekte aufzubauen. Vielfach konnten entsprechende Initiativen nach Ablauf des Förderzeitraums nicht fortgesetzt werden. Herr Dr. Berndt stellt die Idee kurz vor, ein neues Label „Aus dem Göttinger Land“ zu gründen. Dadurch sollen angebotene Produkte aus der Region besser erkennbar werden. Zu diesem Thema wird eine Veranstaltung mit den betroffenen Erzeugern geplant.

Anmerkung Herr Endres:

Probleme bei Projekten sollten weiter nach oben kommuniziert werden. Eine Förderung ist meist erst mit hohem Engagement des Regionalmanagements möglich, da ein viel zu hoher bürokratischer Aufwand nötig ist. Kleinere Vereine werden durch dieses Prozedere gedemütigt und viele Projekte werden deutlich erschwert.

Christel Wemheuer (LAG Vorsitzende)

Vanessa Wüstefeld (Protokoll)